

Kai Zimmermann, Aktionär

04.05.2020

**Telefonica Deutschland Holding AG**  
 Investor Relations  
 Georg-Brauchle-Ring 50  
 80992 München

1 Seite per Fax +49 (0) 89 2442 2000

**Gegenantrag zu TOP 3 (Vorstandsentslastung) der Hauptversammlung am 20.05.2020**

**Ich beantrage, den Vorstand nicht zu entlasten.**

**Begründung:**

Der Vorstand hat die letzten 2 Jahre auf Hauptversammlungen Aktionärsfragen zum Thema Media Management teilweise verweigert oder gar unwahr beantwortet. Es steht zu befürchten, dass damit beim Kostenblock Media/Werbung, mit über € 200 Mio. pro Jahr von großer Bedeutung für die Profitabilität der AG, Managementfehler verschleiert werden sollen.

**Im Einzelnen:**

Schon 2018 behauptete der Vorstand auf Fragen der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (SdK), der für Prüfungen der Mediaausgaben genutzte externe Dienstleister Ebiquity sei von den zu prüfenden Medien und Mediaagenturen wirtschaftlich unabhängig. Dies ist nachweislich falsch: ein Blick in den Geschäftsbericht dieser Gesellschaft zeigt für das GJ 2018 hohe zweistellige Millionenumsätze mit dem Verkauf werbestatistischer Daten an Medien und Mediaagenturen. Es ist verwunderlich, warum der Vorstand trotz expliziter Hinweise auf diesen eklatanten Interessenkonflikt nicht reagierte.

Als die SdK dann auf der Hauptversammlung 2019 die Ergebnisse des TV Einkaufs, dem größten Ausgabenbereich der Werbung, hinterfragen wollte, wurde die Antwort nach der Höhe des genauen Einkaufsrabattes in TV verweigert. Stattdessen wurde eine vage Bandbreite von Rabatten zwischen „20-50%“ angegeben und eine Summe von € 80 Mio. als „Mediainvest brutto“, also Wert der TV Schaltungen zu Preislistenpreisen, genannt. Schon die Bandbreite von „20-50% Rabatt“ zeigt nach Experteneinschätzung eklatante Versäumnisse im Media Management unserer AG auf. Dazu ist das angegebene „Mediainvest“ nachweislich deutlich zu niedrig: gemäß der werbestatistischen Daten der Firma Nielsen Media Research, wurden im KJ 2018 allein für die Marken O2 und Blau für € 124 Mio. TV Werbung geschaltet. Es steht zu befürchten, dass der Gesellschaft - und damit uns Aktionären – jedes Jahr ein erheblicher Vermögensschaden zugefügt wurde und weiter wird.

Da der Vorstand bisher keine Absicht erkennen ließ, die offensichtlichen Missstände zu beseitigen, ist er nicht zu entlasten. Vorbehaltlich der Erkenntnisse der nächsten Zeit sind sogar rechtliche Schritte denkbar.

**An der virtuellen Hauptversammlung werde ich teilnehmen.**

Gez.